



BUND Berlin

Möglichkeiten für die Weidelandschaft Lichterfelde Süd

4. Workshop Grüne Mitte

Dr. Andreas Faensen-Thiebes
BUND Vorstand und
Sprecher AK Stadtnaturschutz

- Grundsätzliche Bereitschaft zur Verantwortung in der Trägerschaft erklärt (Schreiben vom 19. März 2014)
- Gespräche mit Bezirksamt und der Groth-Gruppe haben stattgefunden:
prinzipielle Bereitschaft aller drei Seiten, dass der BUND in diese Trägerschaft einsteigt
- Zwei Formale Möglichkeiten:
 - a) Eigene Organisationsform dafür (Stiftung, gGmbH)
 - b) BUND-Stiftung als Träger

BUND-Stiftung

- Stiftung des Bundesverbands
- Daneben Stiftungen der Landesverbände
- Bisläng nur Projekte von nationaler Bedeutung (Grünes Band, Elbe, Wildkatze, Goitzsche)



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Konkrete Arbeiten

- Weiterführung der Beweidung
- Manuelle Pflegemaßnahmen
- Monitoring zum naturschutzfachlichen Zustand
- Führungen, Umweltbildung
- Infrastruktur zur naturnahen Erholungsnutzung
- Verkehrssicherungspflicht

... verbleiben als Aufgaben beim Landesverband

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Kosten

Abhängig vom Pflegeaufwand:

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Pflegeaufwand

Pflegeklasse	Beschreibung
Pflegeklasse 1, intensiv	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegezustand nach gärtnerischer Fachkunde optimal. ❖ Verkehrssicherheit ist ständig gewährleistet. ❖ Substanzerhaltung ist ständig gewährleistet, erhöhter Einsatz der Sach- und Personalmittel. ❖ Ökologische Funktionsfähigkeit ist gewährleistet. ❖ - Vorgegebener Anlagencharakter ist gesichert.
Pflegeklasse 2, Standard	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegezustand ist in der Regel optimal. ❖ Verkehrssicherheit ist ständig gewährleistet. ❖ Substanzerhaltung ist in der Regel gewährleistet, wirtschaftlicher Einsatz der Sach- und Personalmittel. ❖ Ökologische Funktionsfähigkeit ist gewährleistet. ❖ Vorgegebener Anlagencharakter ist gesichert.
Pflegeklasse 3, Standard reduziert	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegezustand ist eingeschränkt. ❖ Verkehrssicherheit ist ständig gewährleistet. ❖ Substanzverluste durch Reduzierung der Sach- und Personalmittel treten ein (Folgekosten). ❖ Ökologische Funktionsfähigkeit ist beeinträchtigt. ❖ Vorgegebener Anlagencharakter ist beeinträchtigt.
Pflegeklasse 4, extensiv	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Pflegezustand schlecht. ❖ Verkehrssicherheit ist gewährleistet. ❖ Nur noch geringe Substanzerhaltung, Folgekosten sind unabwendbar. ❖ Ökologische Funktionsfähigkeit stark gefährdet. ❖ Vorgegebener Anlagencharakter z. T. nicht mehr gewährleistet.

Kosten

- Nach Tabellen der Senatsverwaltung kostet die Pflegeklasse 2 0,36 € /m²
- Das macht bei 57 ha (570.000 m²) 193.000 € / Jahr
- Dazu kommen Ausgaben für Umweltbildung, Führungen, Grundsteuer, Stadtreinigung ...
- Wir werden durch die Pferdehaltung die Pflegekosten erheblich reduzieren
... aber dennoch müssen wir so eine Verantwortungsübernahme sehr gut planen

Mögliche Einkünfte

- Unterstützung durch BUND (begrenzt)
- Ehrenamtliche Arbeit
- Unterstützung ggf. auch durch einen zu gründenden Verein, z.B. „Freunde der Weidelandchaft Lichterfelde Süd“
- Einkommensgenerierung durch Führungen, Umweltbildungen ebenfalls sehr begrenzt
- Einsatz von Mitteln aus der Eingriffsregelung (im Prinzip nur für Anfangsinvestitionen möglich)
- Weitere mögliche Quellen zurzeit in Klärung

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Perspektive

Unsere aktuellen Hauptaufgaben für eine mögliche Trägerschaft

- Entwicklung eines Pflege- und Nutzungskonzept auf Basis der Ergebnisse des Workshops Grüne Mitte, der Biotopkartierung und der Ergebnisse der faunistischen Erhebungen
- Klärung möglicher Finanzierungen

Wir sind aber optimistisch, dass wir für beides eine Klärung finden – sonst hätten wir das Angebot nicht gemacht und sonst gäbe es auch nicht diese Präsentation

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland